

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- | | |
|--|---|
| 1 (-) Don Winslow: Tage der Toten
Aus dem Amerikanischen von Chris Hirte
Suhrkamp, PB, 689 S., 14,95 € | <i>USA/Mexiko/Mittelamerika: Dreißig Jahre Drogenkrieg, Antikommunismus, Mord, Folter, Armut und imperiale Gewalt. Don Winslows Epos um US-Drogenfahnder Art Keller und seine keineswegs private Fehde mit den Barreras aus Guadalajara ist das „Krieg und Frieden“ unserer Tage. Epochal, grandios, erschütternd.</i> |
| 2 (1) Richard Price: Cash
Aus dem Amerikanischen von Miriam Mandelkow
S. Fischer, geb., 524 S., 19,95 | <i>Lower East Side, Manhattan: Mit Ultra-Dokumentar-Seelen-Kamera entflieht Price alle Handlungs- und Beziehungsimplicationen eines irgendwie systemischen Totschlags, scharf, unscharf und aus der Totale. Keiner ist böse. Alles geschieht. Niemand versteht es. Tod als Anlass, weiter zu machen wie bisher.</i> |
| 3 (3) Jenny Siler: Verschärftes Verhör
Aus dem Amerikanischen von Susanne Goga-Klinkenberg
Fischer, TB, 320 S., 8,95 € | <i>Afghanistan/Vietnam/Marokko/Spanien: Geheimdienstler gieren überall nach Information. Der junge Jamal behauptet, in Madrid einen iranischen Ex-Mitgefangenen gesehen zu haben. Kat hat Jamal in Bagram verhört, jetzt zieht sie los ihn zu finden. Oder hilft sie, ihn umzubringen? Silers US-Empire: ein Weltmeer der Gewalt.</i> |
| 4 (-) Nii Parkes: Die Spur des Bienenfressers
Aus dem Englischen von Uta Goridis
Metro im Unionsverlag, PB, 224 S., 16,90 € | <i>Accra/Sonokrom: Yaw Poku, traditioneller Jäger, und Kayo, in England ausgebildeter Tatortanalytiker. Zwei Ermittler, zwei Kulturen, zwei Lösungen. Ohne die Mätresse des Ministers wäre im Dorf Sonokrom nur ein Stück Fleisch vergammelt, jetzt ist es Mord im unzivilisierten Hinterland Ghanas. Satirisch, poetisch, ein Kleinod.</i> |
| 5 (-) David Peace: Tokio, besetzte Stadt
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Liebeskind, geb., 352 S., 22,00 € | <i>Tokio 1948: Als Amtsarzt, vorgeblich im Auftrag der US-Besatzungsbehörden, impft er die Angestellten einer Bank: von 16 Vergifteten überleben 4. Nach Polizeifolter geständig verurteilt: Aquarellmaler Hirasawa. Peace auf neuem Weg: 12 Zeugen, 12 Wahrheiten über Kriegs- und Nachkriegsverbrechen, Biologische Waffen, Besatzung. Meisterhaft.</i> |
| 6 (9) Frank Göhre: Der Auserwählte
Pendragon, TB, 260 S., 9,95 € | <i>Hamburg/Gomera: Bettina ist reich, Klaus ist ihr Deck-Mann. Als ihr Sohn, der „Auserwählte“, entführt wird, werden Bettinas Lebenslügen offenbar. Die Hamburger Millionenerbin war Mitglied einer Psychosekte. Mit spitzer Feder skizziert: 68er und ihr Selbstbetrug. Nach wahren Begebenheiten von Stichelmeister Göhre.</i> |
| 7 (8) Derek Nikitas: Scheiterhaufen
Aus dem Amerikanischen von Jens Seeling
Seeling Verlag, PB, 368 S., 15,00 € | <i>Monroe County, New York: Lucias Leben wird nicht von der Lichtgöttin bestimmt, nach der sie genannt wurde. Als die Sechzehnjährige erlebt, wie ihr Vater erschossen wird, ist das erst der Anfang einer wilden, kriegerischen Jagd. Gewissheit, Sicherheit, Familie – alles kaputt. Mitreißendes Debüt, tolle Entdeckung.</i> |
| 8 (5) Garry Disher: Rostmond
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Unionsverlag, geb., 348 S., 19,90 € | <i>Mornington Peninsula, Australien: Mondfinsternis, Schulabschlussfeiern, das übliche Chaos. Erschlagen: ein rassistischer Schulkaplan, eine brave Bauplanerin. Inspektor Hal Challis und seine Leute stochern im Zivilisationsschutt. Fünfter Band des australischen Gesellschafts-porträts. Dishers Blick: unbeirrt, nüchtern.</i> |
| 9 (-) Thomas Willmann: Das finstere Tal
Liebeskind, geb., 320 S., 19,80 € | <i>Deutsches Gebirgstal/Wilder Westen: Greider dringt in das abgelegene Hochtal vor, wo die Brenners mächtig sind. Den Winter über malt er ein Gruppenbild. Am Ende werden alle Porträtierten tot sein. Eine Gewaltgeschichte – jedes Komma 19. Jahrhundert. Alpin-Western und Blutheimat-Roman. Tolles Stück.</i> |
| 10 (5) Jo Nesbø: Headhunter
Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob
Ullstein, Paperback, 256 S., 14,95 € | <i>Oslo: Roger Brown ist ein Arschloch wie es im Buche steht, ein Kopfgänger – respektive: Headhunter – und Menschenverächter, Machotyp 21. Jahrhundert. Die Liebe zu Kunstwerten eingeschlossen, die er seinen Jobaspiranten klaut. Unaufhaltsam - bis er auf Kunstfreund Greve trifft. Der Flitzer unter Nesbøs Werken.</i> |

DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staudte, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Jochen Vogt, Kleinich, Elder Critic, NRZ, WAZ | Hendrik Werner, Bremen, Weser-Kurier | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Pfarrer

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet www.arte.tv/krimiwelt

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats: Samstag 8.05 – 9.00 Uhr; Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr in der „Literaturzeit“

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

arte

nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UEW 88.3 | 95.4